HANDBALL

2. Bundesliga

TuS Ferndorf – HC Elbflorenz	Fr. 19.00
VfL Potsdam – Nordhorn-L.	Fr. 19.30
HSC Coburg – GWD Minden	Fr. 20.00
Dessau-R.. – SC DHfK Leipzig	Sa. 16.00
VfL Lübeck-S. – Eulen Ludwigshafen	Sa. 18.00
TV Hüttenberg – TuSEM Essen	Sa. 19.30
TV Emsdetten – B. Dormagen	So. 17.00
ASV Hamm-W. – TuS N-Lübbecke	So. 17.00
Eintr. Hagen – TV Großwallstadt	Mo. 19.30

3. Liga Nord-West

Eintr. Hagen II – TSG A-H Bielefeld	Fr. 20.00
MT Melsungen II – TuS Vinnhorst	Sa. 15.30
Team Lippe II – MTV Grossenheidorn	Sa. 18.00
TSV Anderten – VFL Fredenbeck	Sa. 19.15
Gensungen/Felsberg – SF Loxten	Sa. 19.30
HSG Varel – Ahlener SG	Sa. 19.30
Eintr. Hildesheim – OHV Aurich	So. 17.00

Bezirksliga Südwestfalen

TS Evingsen – TG Voerde	Sa. 18.30

Frauen-Bezirksliga

Bigge-Olsberg – SG Kierspe-M'hagen	Sa. 15.30

A-Jugend-Oberliga

Iserlohn-Sümmern – Brechten/L.	Sa. 12.00



Kein Meniskusschaden, keine Bänderverletzung im Knie: Felix Jaeger wird nach seiner Verletzung aus dem Soest-Spiel zwar eine Zeit lang ausfallen, aber immerhin kein halbes Jahr. Erleichterung im SGSH-Lager… THOMAS MACHATZKE

Erleichterung bei der SGSH

HANDBALL MRT-Befund zeigt bei Felix Jaeger keine schwere Verletzung

Schalksmühle – Es ging schnell: Bereits am Dienstagabend gab die SGSH in der Causa Felix Jaeger zumindest ein Stück weit Entwarnung. Die Worte auf der Social-Media-Seite des Handball-Regionalligisten aus Halver und Schalksmühle klangen nach Erleichterung: „Felix Jaeger fällt aufgrund einer Knie-Verletzung, die er im Spiel gegen den Soester TV erlitten hat, in den kommenden Wochen aus. Wann der Rückraumspieler wieder auf der Platte stehen kann, hängt vom weiteren Verlauf der Heilung ab. Eine zunächst befürchtete schwere Verletzung der Bänder konnte im MRT ausgeschlossen werden."

Mit anderen Worten: kein Meniskusschaden, auch kein Kreuz- oder Innenbandriss. Erleichterung, denn so dürfte der Top-Goalgetter vielleicht noch nicht im Top-Spiel am 7. November in Menden dabei sein, aber auch keine Monate ausfallen. Felix Jaeger war in den ersten fünf Saisonspielen die spielbestimmende Figur im SGSH-Spiel: In der Torschützenliste der Liga ist er mit 64 Treffer aus fünf Spielen Zweiter. Allerdings hat der führende Hannes Krassort (Altenhagen II/75 Tore) schon zwei Spiele mehr absolviert. Mit 12,8 Toren pro Spiel ist Jaeger in diesem Ranking absolute Spitze in der ganzen Liga. Sein dauerhaftes Fehlen hätte für die SGSH noch eine echte Erschütterung für den ohnehin gebeutelten Kader bedeutet.

Wobei die SGSH durch zwei spielfreie Wochenenden in den Herbstferien Zeit zum Durchatmen hat. Und Zeit für eine Zwischenbilanz. Sportlich stehen Licht und Schatten in dieser Bilanz (6:4 Punkte), gerade die Derbyniederlage in Hagen-Dahl, aber auch die Art und Weise der Niederlage gegen Altenhagen II konnte niemandem im SGSH-Lager schmecken. Während sportlich indes auch viele gute Dinge in der Entwicklung festzustellen sind, bleibt eines unumstritten: Der Kader ist mit 14 Akteuren definitiv zu klein bemessen. Auch deshalb, weil der Kader der Verbandsliga-Reserve noch deutlich kleiner ist, kaum auf eine zweistellige Zahl an Torhütern und Feldspielern kommt. Mit fünf bis sechs Spielern aus seinem Kader trainiere er regelmäßig, ließ Reservecoach Ace Jonovski am Samstag vor dem Derby gegen Volmetal II durchblicken. Ohne die Anleihen aus 3. Mannschaft und A-Jugend ginge für die Reserve im Moment fast gar nichts, zumal nun auch noch Luca Bober (Handverletzung) ausfällt und sich die Hoffnungen auf ein Comeback von Justin Wiggershaus auch zerschlagen haben.

Und im Regionalliga-Team? Auch Jens Gawer und Philipp Jaeger haben zuletzt angesichts sehr schmale Besetzungen im Training geklagt. Am Samstag waren zehn Akteure des Kaders im Soest-Spiel offiziell dem Regionalliga-Aufgebot zugeordnet. Wann Erik Blauuw (Wadenprobleme), Lukas Pacek (Oberschenkelprobleme), Maximilian Bach (Bänderriss) und nun auch noch Felix Jaeger (Knieverletzung) zurückkommen, ist offen. Eine Garantie für eine schnelle Rückkehr gibt es nicht.

An den ersten beiden November-Wochenenden wird man's kaschieren können, weil die 2. Mannschaft freitags und die 1. Mannschaft samstags spielt. Am 21. November spielen beide zeitgleich samstags. Dann wird die spielfreie A-Jugend die Lücken stopfen müssen. Es ist ein Tanz auf der Rasierklinge, weil es der Verein im Sommer nicht geschafft hat, die Lücken in den Aufgeboten zu füllen, ganz besonders in der Verbandsliga-Reserve. Sei's drum: Dem sportlichen Abschneiden sieht man es noch nicht an. Manchmal entsteht Gutes, wenn man besonders eng zusammenrücken muss. Bei der SGSH hat es dieser Tage genau diesen Anschein. Aber anstrengend ist das nicht nur fürs Personal auf dem Parkett… **THOMAS MACHATZKE**



Enger zusammenrücken und aus der Not eine Tugend machen: Bei der SGSH klappt das aktuell noch gut, aber die Personaldecke ist sehr dünn. THOMAS MACHATZKE

Lightnings: Noel Gabriel ist MVP 2026

Lüdenscheid – Bevor Anfang November offiziell der Startschuss für die kommende Saison fällt, stand bei den Lüdenscheid Lightnings noch einmal ein besonderer Rückblick auf das so erfolgreiche, mit dem Aufstieg in die Regionalliga gekrönte Jahr 2026 an. Bei der Season-End-Gala zeichneten die American Footballer die besten sportlichen Leistungen und größten Verdienste der zurückliegenden Saison aus.

Dabei wurde bei den Ehrungen in zwei Kategorien unterschieden. Alle sportlichen Leistungen wurden durch den Trainerstab bewertet. Die Auszeichnung als Team-MVP, also als wertvollster Spieler der Saison 2026, ging an Noel Gabriel. Dafür erhielt der Passverteidiger stellvertretend für das gesamte Trainerteam von Defensive-Coordinator Carsten Weber neben einer Trophäe auch den erstmals verliehenen MVP-Ring, der mit der Lightnings-Gravur an die Meisterschaftsringe für die Super-Bowl-Sieger in der NFL erinnert. Die Auszeichnung als „Offensive Player of the Year" ging an den brasilianischen Passempfänger Thalys Almeida, während Hendrik Höh als „Defensive Player of the Year" geehrt wurde. „Die Auszeichnung ist eine große Ehre. Es macht einfach Spaß, mit euch allen zusammenzuspielen", freute sich Höh.

Neben den besten Spielern wurden auch die Aktiven geehrt, die sich im Vergleich zur Vorsaison am meisten weiterentwickelt haben. In der Offense erhielt Nick Flunkert den Preis, während Mark Lenhard die beste Entwicklung aller Defensivspieler attestiert wurde. Abgerundet wurden die Spielerehrungen durch Christian Reck, der für seine starke Debütsaison zum „Rookie of the Year" gekürt wurde.

Vom Team selbst gewählt wurde der Trainer des Jahres. Diese Ehre wurde 2026 Carsten Weber in seiner ersten Saison als Defensive-Coordinator zuteil. Den „Social Award" für Einsatz abseits des Spielfeldes teilten sich Michael Eichhoff und Navi Mani. Die Ehrung als „Lightning of the Year" für seinen Gesamteinsatz erhielt Patrick Gerhardt. Abgerundet wurden die Ehrungen durch die Auszeichnung „Cloud Member of the Year" für Torsten Krause und Mike Lubas. wes

KSC-Konkurrent setzt auf Ex-Profi als Spielertrainer

Attendorn – Beim SV 04 Attendorn, der nach seinem Landesliga-Abstieg im Mai dieses Jahres nun auch in der Fußball-Bezirksliga 5 auf einem Abstiegsplatz rangiert, soll es jetzt ein ehemaliger Profi richten. Am Dienstag dieser Woche präsentierten die Hansestädter, die als Tabellenvorletzter einen Platz und zwei Punkte hinter dem heimischen Kiersper SC liegen, Selim Gündüz als neuen Spielertrainer.

Die sportliche Vita des aus Siegen stammenden Gündüz weist 53 Zweitliga-Einsätze im Trikot des VfL Bochum und des SV Darmstadt 98 aus. Zudem war er in der 3. Liga und in der Regionalliga für den KFC Uerdingen, den Halleschen FC, den Berliner AK und Alemannia Aachen aktiv. Das Engagement in Attendorn ist für den inzwischen 34-Jährigen Mittelfeld- und Flügelspieler sein erstes in der Übungsleiterrolle. Das bisherige Trainer-Team des SV 04 Attendorn, bestehend aus Timo Gaertner, David Heide und Vedat Vural, bleibt dem Klub aus dem Hansa-Stadion erhalten: Das Trio tritt ins zweite Glied zurück und soll Spielertrainer Gündüz als Co-Trainer unterstützen. tbu

Kreispokal der Frauen startet

Märkischer Kreis – Mit fünf Paarungen sollte in der letzten Oktoberwoche der Fußball-Kreispokal der Frauen starten, doch weil der LTV 61 sein Team zurückgezogen hat, zieht der SC Hennen kampflos in das Viertelfinale ein. Eröffnet wird der Carputt Pokal, benannt nach dem Sponsor, einem Kfz-Sachverständigenbüro aus Iserlohn, am Freitag, 30. Oktober, mit dem Spiel TuS Grünenbaum gegen TuS Herscheid (20 Uhr, Kreisch), das mit Neunerteams durchgeführt wird. Selbiges gilt auch am Samstag, 31. Oktober, für die Begegnung SV Deilinghofen-Sundwig gegen TuS Ennepe (11 Uhr). In beiden Fällen nehmen die Gastgeberinnen jeweils mit einem Neunerteam am Spielbetrieb teil. In voller Besetzung, also mit Elf gegen Elf, gehen am 31. Oktober die Partien TuRa Eggenscheid gegen SF Sümmern (13 Uhr, Dickenberg) und Kiersper SC gegen FFC Lüdenscheid (17 Uhr, Felderhof) über die Bühne. mj



Das Drachenkind Jolinchen besucht die TSG Valbert

Die Kinder der Kinderturngruppe der TSG Valbert waren sehr aufgeregt: Drei Wochen hatten sie fleißig für das Jolinchen-Sportabzeichen trainiert. Als das Jolinchen dann die Gruppe besuchte, zeigten die Kinder die Ergebnisse ihrer Trainingsarbeit und durften am Ende ihre Urkunden und Medaillen in Empfang nehmen. Das Jolinchen-Mini-Sportabzeichen ist ein spielerisches Bewegungsabzeichen für Kinder im Alter von drei bis sieben Jahren, benannt nach Jolinchen, dem Maskottchen der AOK. Es führt Kinder ohne Leistungsdruck an Sport, Spiel und Koordination heran und wird oft in Kitas oder Sportvereinen durchgeführt. Auch bei der TSG Valbert war es eine sehr gelungene Aktion. TM/TSG

FUSSBALL

Frauen-Kreisliga A Iserlohn

Iserlohner TS – Kiersper SC 2:2

1. FFC Lüdenscheid	6	49:6	18
2. TuRa Eggenscheid	5	12:12	9
3. SC Hennen	5	10:21	9
4. Iserlohner TS	5	22:14	8
5. SSV Küntrop	5	23:12	7
6. TuS Ennepe	5	9:8	6
7. Kiersper SC	5	4:20	4
8. TuS Grünenbaum	4	9:19	3
9. Deilinghofen-S.	4	3:29	0

TISCHTENNIS

2. Bezirksklasse, Staffel 1

StR Altena IV – TuS Bierbaum IV 10:0

1. W. Werdohl II	6	53:7	23:1
2. TTG Menden VI	6	40:20	18:6
3. StR Altena IV	5	38:12	16:4
4. TuS Bierbaum IV	6	29:31	12:12
5. TTC Kalthof II	5	20:30	8:12
6. Schalksmühler TV II	5	19:31	8:12
7. TTC Altena IV	6	24:36	8:16
8. StR Altena V	5	20:30	7:13
8. Volkringhausen III	5	20:30	7:13
10. SV Affeln II	5	18:32	7:13
11. Post SV Lüd.	6	19:41	6:18